

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Seite 1 von 5

TEROMIX-6700 KOMP.B

HO 40KG

SDB-Nr. : 76477

V001.3

überarbeitet am: 07.04.2004

Druckdatum: 01.06.2004

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

TEROMIX-6700 KOMP.B HO 40KG

Vorgesehene Verwendung:

2-K-Polyurethanklebstoff

Firmenbezeichnung:

Henkel Teroson GmbH
69112 Heidelberg
Tel.: +4962217040
Fax-Nr.: +496221705242

Notfallauskunft:

In Notfällen wenden Sie sich bitte Tag und Nacht an Tel: +49-(0)6221-7040

Auskunftgebender Bereich:

Produktsicherheit / TECO, Tel: +49-(0)6221-7040 Fax: +49-(0)6221-704698

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:

Härterkomponente eines 2 K-Polyurethanklebstoffes

Basisstoffe der Zubereitung:

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat (MDI)

Inhaltsstoffangaben:

| | |
|--------|--------------------------------|
| < 15 % | 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat |
| | EINECS 202-966-0 |
| | CAS 101-68-8 |
| | Symbol Xn |
| | R-Sätze R20, R36/37/38, R42/43 |

3. Mögliche Gefahren des Produktes

R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Personen, die auf Isocyanate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.



Technologies
Industrial Adhesives

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mehrere Minuten spülen. Dabei Augenlid offenhalten. Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Isocyanatdämpfe

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:

Verschüttetes Material mit einem Gemisch aus Alkohol, Wasser und Netzmittel evtl. unter Zusatz von 1% Ammoniak in Bezug auf die Isocyanatgruppen unwirksam machen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Haut- und Augenkontakt vermeiden

Lagerung:

Kühl und trocken lagern.

Empfohlene Lagertemperatur 10 bis 30°C.



8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für

Deutschland

Grundlage

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

| Inhaltsstoff | ppm | mg/m ³ | Typ | Kategorie | Bemerkungen |
|-----------------------------------|-----|-------------------|---|-----------|-------------|
| 4,4'-Methylen-diphenyldiisocyanat | | 0,05 | Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK). | =1= | |

Atemschutz:

geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Polychloropren (CR; ≥ 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR; ≥ 1 mm Schichtdicke) Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Polychloropren (CR; ≥ 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR; ≥ 1 mm Schichtdicke) Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflußfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden. Verschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Hautverschmutzung mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften

| | |
|-----------------|---------|
| Beschaffenheit: | flüssig |
| Geruch: | erdig |
| Farbe(n): | schwarz |

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

| | |
|---|-----------------------|
| Dichte (20 °C) | 1,7 g/cm ³ |
| Bestimmung von (Festkörpergehalt) | 100 % |
| Viskosität (dynamisch) (Brookfield; 20 °C) | 26 - 32 Pas |
| Löslichkeit qualitativ (Lsm.: Alkohol) | unlöslich |



10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Feuchtigkeit vermeiden
Temperaturen über ca. 250 °C

Zu vermeidende Stoffe:

Reaktion mit Wasser, Entwicklung von CO₂

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei höheren Temperaturen Abspaltung von Isocyanat möglich.

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Bei dem vorliegenden Produkt handelt es sich um eine Zubereitung im Sinne des Chemikalienrechts. Die folgende Einstufung wurde anhand der toxikologischen Daten und Massengehalte der Einzelbestandteile vorgenommen.

Akute inhalative Toxizität:

Reizt die Atmungsorgane.

Hautreizung:

Primäre Hautirritation: Reizend

Augenreizung:

Primäre Augenirritation: Reizend

Sensibilisierung:

Sensibilisierung durch Einatmen möglich.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel(EAK):

080501
080410 (nach Aushärtung mit Komponente A)

Entsorgung des Produktes:

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.

14. Angaben zum Transport

Allgemeine Hinweise:

Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADNR, IMDG, IATA-DGR



15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Gefahrensymbole:

Xn - Gesundheitsschädlich

Gefahrenauslöser:

Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat

R-Sätze

R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

S-Sätze :

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Besondere Kennzeichnung:

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten!

Nationale Vorschriften/Hinweise:

WGK: 2, wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999)
Einstufung nach Mischungsregel

BG-Vorschriften, -Regeln, -Infos: BG-Merkblatt: BGI 524 Gefahrstoffe ; Polyurethan-Herstellung
und Verarbeitung / Isocyanate (M 044)

Lagerklasse nach VCI: 10
VOCV 814.018 VOC-Verordnung CH 0,00 %

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

